

Superbär und der Superbösewicht

von Thore

Es war einmal ein Bär namens Grizzli. Der lebte mit seinem Onkel Bäum und seinen drei Neffen Bärchen, Bären und Bärs in Weiß. Grizzli war sich nicht bewusst, dass er ein Superheld war. Aber sein Onkel Bäum wusste, dass er der reichste Bär der Welt war. Eines nachts ging Grizzli ins Bett, um zu schlafen. Als er aufwachte, stand vor seinem Bett ein Superheldenanzug. Daran hing ein Zettel und auf dem stand: „Für Superbär bzw. Grizzli. Im Pflasterhofweg 67, Köln Weiß.“ Es stand noch drauf: „Superbär, verraten sie niemandem, dass sie Superbär sind und machen sie immer einen nächtlichen Rundgang. Liebe Grüße ihr Supererfinder Superhirn.“ „Cool!“, dachte sich Grizzli: „Ich bin ein echter Superheld!!!“ In der nächsten Nacht verwendete Grizzli den Anzug. Plötzlich sah er wie 5 Banditen den Juwelier von Weiß ausrauben wollten. Sie kamen prallgefüllt mit Juwelen und Schmuck aus dem Juwelier. Superbär dachte sich: „Das ist meine Chance!“ Er rannte auf sie und gab ihnen eins auf die Nase. „Mami!“, riefen die Banditen und rannten schreiend weg. Superbär nahm die Wertsachen und tat sie wieder an ihren Platz. Am nächsten Morgen wachte Grizzli früh auf und weckte seine Neffen. Nach dem Frühstück gingen sie zu Onkel Bäum. Der erwartete sie schon freudig und rief ihnen zu: „Ich habe soeben den Schatz der Queen entdeckt! Toll oder?“. „Und wo ist er?“, fragten alle im Chor. Onkel Bäum antwortete: „In einem anderen Teil von Weiß. Wir werden sofort hinfahren. Los Kinder, packt die Koffer!“. „Wird erledigt“, sagten die Kinder und brausten los. Im Teil von Weiß, wo der Schatz lag, war eine Kapelle. Sie gingen gespannt rein! Im inneren lagen Juwelen, Goldstücke und andere Kostbarkeiten. Plötzlich kam ein mit Elektroschockern bewaffneter Mann aus einer Tür. Er schoss mit den Elektroschockern einen Schrei, der durch Mark und Bein ging und alle fielen in Ohnmacht außer Grizzli. Der hatte sich nämlich Blitzschnell seinen Superheldenanzug angezogen und sprintete mutig

auf den Mann zu. Er nahm ihm die Elektroschocker ab und verpasste ihm 360 Volt. Der Mann fiel in Ohnmacht. Doch plötzlich stand er wieder. Sie lieferten sich einen erbitterten Kampf. Der Mann schoss schon wieder. Doch aus irgendeinem Grund ging der Schuss nach hinten los. Der Mann bekam es mit der Angst zu tun und seine Haare fingen an zu brennen. Zum Glück hatte Superbär immer einen Feuerlöscher dabei und sprühte ihm den Inhalt in die Haare. Dann machte er einen doppelten Vorwärtssalto und legte ihm Handschellen an und verständigte die Polizei. Diese kam in wenigen Minuten und nahm den Mann fest. Onkel Bärum wachte gerade auf und fragte: „Danke, wie kann ich dir danken?“ Grizzli bzw. Superbär sagte: „Du könntest dem Armen mal 3.000\$ geben. Das wäre sehr nett von dir.“ Dann schmiss er eine Rauchbombe, verschwand in eine Ecke und zog sich um. Als er wiederkam überreichte ihm Onkel Bärum die 3.000\$ Grizzli dachte sich: „Geht doch, endlich mal Geld!!!“